

1 Antragsteller: Jusos Würzburg-Stadt (BEISPIEL)

2 Adressat\_innen: Stadtrat (BEISPIEL)

3

4

5 **(ANTRAGSTITEL BEISPIEL)** Wildtiere haben im Zirkus nichts verloren!

6

7

8

9 **(FORDERUNG:)**

10

11 Wir fordern:

12

13 1. Ein allgemeines Verbot von Wildtieren in Zirkussen in Deutschland

14 2. Solange dies noch nicht erreicht ist sind Kommunen aufgefordert, keine Auftritte von  
15 Wildtierzirkussen zulassen.

16 3. Langfristig wollen wir den Wechsel hin zum Artistenzirkus, gänzlich ohne Tiere

17

18 **(BEGRÜNDUNG:)**

19

20 Der Circus Krone ist nun 111 Jahre und feiert sein Jubiläum. Stolz ist dieser Zirkus vor allem auf  
21 die fragwürdigen Darbietungen mit Wildtieren, bei denen zum Beispiel ein Elefant einen Kopfstand  
22 macht. Doch Tradition rechtfertigt keine Tierquälerei.

23

24 Der Bundesrat hat im März 2016 bereits zum dritten Mal bestätigt, dass Wildtiere (insbesondere  
25 Elefanten, Großbären, Nashörner, Flusspferde, Menschenaffen, Giraffen) in einem Zirkus nicht  
26 tierschutzgerecht gehalten werden können (BR-Drs. 78/16). In dem Entschluss wird fundiert dargelegt,  
27 dass Wildtiere in reisenden Zirkusbetrieben leiden. So z.B. durch die extrem beengte Unterbringung in  
28 Transportwagen und provisorischen Gehegen, zum anderen

29 durch die fehlenden Rückzugs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Zudem geht von den genannten  
30 Tieren sowie auch von Raubkatzen (z.B. Löwen oder Tigern) ein hohes Gefahrenpotenzial aus. Immer  
31 wieder brechen Zirkustiere aus und sorgen für Polizeieinsätze, im schlimmsten Fall werden sie zur  
32 Gefahr für die Bevölkerung. So z.B. im Juni 2015 als in der Stadt Buchen (Baden-Württemberg) ein  
33 Elefant einen Passanten zu Tode gedrückt hat.

34

35 21 europäische Länder, darunter die Niederlande, Österreich und Belgien, haben aus  
36 Tierschutzgründen bereits das Mitführen von Wildtieren im Zirkus verboten oder eingeschränkt. Auch  
37 zwei Drittel der Deutschen lehnen Wildtiere wie Elefanten, Giraffen oder Tiger in Zirkussen ab, wie  
38 eine repräsentative Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen im Auftrag von „Frontal 21“ (03.03.2015)  
39 ergab.

40

41 Bereits über 70 deutsche Städte und Gemeinden, wie z.B. Düsseldorf, Erfurt, Köln, Leipzig, Potsdam,  
42 Rostock, Saarbrücken, Schwerin, Stuttgart oder Ulm haben bereits vollständige oder teilweise  
43 kommunale Verbote für Wildtierzirkusse beschlossen und vermieten öffentliche Plätze  
44 nicht länger an Wildtierzirkusse.

45

46

47 **ANSCHLIEßEND UNSERE KOMMENTARE ENTFERNEN UND AN [info@jusos-wuerzburg.de](mailto:info@jusos-wuerzburg.de)**

48 **SCHICKEN, DANKE 😊**